

# Beilage zu Nr. 170 des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 23. Juli 1865.

## Chronik der Stadt Halle.

### Kirchliche Anzeigen.

**Zu H. L. Fr.:** Montag den 24. Juli Abends 6 Uhr Bibelstunde Herr Superintendent Dryander.

**Zu St. Ulrich:** Sonntag den 23. Juli Nachmittags um 2 Uhr Herr Candidat Liebau.

### Beobachtungen über die Witterung zu Halle im Mai 1865.

Das Barometer, welches am Ende des vorigen Monats angefangen hatte zu steigen, zeigte am Morgen des 1. Mai einen Luftdruck von 28<sup>o</sup> 0<sup>o</sup>, 13 und stieg bei NO und SO und meist völlig heiterem Himmel bis zum Morgen des 3. auf 28<sup>o</sup> 0<sup>o</sup>, 84, begann aber im Laufe dieses Tages zu fallen und fiel bis zum Abend des 5. auf 27<sup>o</sup> 9<sup>o</sup>, 48; am 4. war auch SW eingetreten und der Himmel war wolfig geworden. Am 6. Morgens begann das Barometer zu steigen, Abends trat N ein, der bald in SO übergang und nach einem Gewitter in der Nacht wurde der Himmel am 7. wieder heiter, blieb es aber nur noch am 8., denn als an diesem Tage Morgens das Barometer bis auf 27<sup>o</sup> 11<sup>o</sup>, 81 gestiegen war, fing es wieder an zu sinken, der Himmel wurde am 9. trübe und am 10. trat SW ein, welcher einen Gewitterregen brachte. Unterdeß war das Barometer auf 27<sup>o</sup> 5<sup>o</sup>, 77 gesunken, am 11. Morgens begann es zwar wieder zu steigen und erreichte auch am 13. Abends eine Höhe von 27<sup>o</sup> 11<sup>o</sup>, 69, es fiel aber bis zum 15. Mittags wieder bis auf 27<sup>o</sup> 7<sup>o</sup>, 27; dabei war der Himmel im Ganzen ziemlich heiter gewesen und es hatte meist SW geweht (nur am 13. Nachmittags bis zum 14. Morgens SO), am 16. aber wurde der Himmel wieder wolfig und trübe bis zum 20. Morgens, obgleich NO und O wehte und das Barometer bis zu derselben Zeit auf 28<sup>o</sup> 2<sup>o</sup>, 59 stieg. Während dasselbe nun wieder anfang zu fallen, wurde der Himmel auf 4 Tage heiter, zum Theil auch völlig heiter, dann aber ging der NO in SW über, der Himmel bedeckte sich und es regnete am 24. und 25. viel. Am 26. Mittags war das Barometer bis auf 27<sup>o</sup> 9<sup>o</sup>, 57 gefallen und begann nun zu schwanke, so daß es am Schluß des Monats, am 31. Abends 10 Uhr auf 27<sup>o</sup> 10<sup>o</sup>, 20 stand; ebenso schwankte der Wind zwischen S, SW, W und NW hin und her und kam am 31. Abends aus NO. Der Himmel war vom 26. an ziemlich heiter, am 31. aber trübe.

Der höchste Barometerstand wurde beobachtet am 20. um 6 Uhr Morgens, bei NNO und trübem Himmel: 28<sup>o</sup> 2<sup>o</sup>, 59; der niedrigste am 10. um 10 Uhr Abends bei SW und bedecktem Himmel: 27<sup>o</sup> 5<sup>o</sup>, 77. Der mittlere Barometerstand betrug 27<sup>o</sup> 10<sup>o</sup>, 54; das Mittel der Morgenbeobachtungen 27<sup>o</sup> 10<sup>o</sup>, 57; der Mittagsbeobachtungen 27<sup>o</sup> 10<sup>o</sup>, 37 und das der Abendbeobachtungen 27<sup>o</sup> 10<sup>o</sup>, 48. Die größte Schwankung binnen 24 Stunden wurde beobachtet am 11.—12. Morgens 6 Uhr, wo das Barometer von 27<sup>o</sup> 5<sup>o</sup>, 98 auf 27<sup>o</sup> 10<sup>o</sup>, 09, also um 4<sup>o</sup>, 11 stieg.

Die mittlere Tagestemperatur war am 1. auf 5<sup>o</sup>, 7 gestiegen, sie stieg weiter bis zum 5. auf 16<sup>o</sup>, 9, am 6. begann sie zu sinken und nach einer Unterbrechung am 9. sank sie bis zum 12. auf 11<sup>o</sup>, 3. Vom 13. an wurde es wieder wärmer, so daß die mittlere Temperatur am 15. 15<sup>o</sup>, 2 betrug, am 16. und 17. war sie zwar nur etwa 11<sup>o</sup>, vom 18. an stieg sie aber weiter bis zum 21., wo sie 19<sup>o</sup>, 0 betrug. An den folgenden 4 Tagen wurde es wieder kälter, die mittlere Luftwärme sank bis zum 25. auf 12<sup>o</sup>, 4, dann aber stieg sie — mit einer kleinen Unterbrechung am 29. bis zum 30. auf 19<sup>o</sup>, 1; am letzten betrug sie wieder nur 12<sup>o</sup>, 3.

Die höchste Temperatur wurde beobachtet am 30. um 2 Uhr Mittags bei SSW und ziemlich heiterem Himmel, nämlich 24<sup>o</sup>, 6, die niedrigste dagegen am 1. um 6 Uhr Morgens bei NO und Nebel, nämlich 2<sup>o</sup>, 3. Die mittlere Monatstemperatur betrug 14<sup>o</sup>, 44; das Mittel aus den Morgentemperaturen 11<sup>o</sup>, 35; aus den Mittagstemperaturen 18<sup>o</sup>, 74 und

aus den Abendtemperaturen 13<sup>o</sup>, 20. Die größte Schwankung binnen 24 Stunden wurde beobachtet am 24.—25. Mittags 2 Uhr, wo das Thermometer von 21<sup>o</sup>, 8 auf 12<sup>o</sup>, 2, also 9<sup>o</sup>, 6 fiel; dagegen fand die größte Schwankung im Laufe eines Tages statt am 13., wo das Thermometer von früh 6 Uhr bis Mittag 2 Uhr von 9<sup>o</sup>, 1 auf 21<sup>o</sup>, 6, also 12<sup>o</sup>, 5 stieg.

Die im Monat Mai beobachteten Winde sind bei täglich dreimaliger Beobachtung:

N	4mal	NO	11mal	NNO	6mal	ONO	4mal
O	3mal	SO	14mal	NNW	4mal	OSO	3mal
S	7mal	NW	4mal	SSO	1mal	WNW	2mal
W	4mal	SW	11mal	SSW	8mal	WSW	7mal

Die mittlere Windrichtung war demnach ungefähr eine südsüdöstliche und zwar machte sie mit dem Meridian einen Winkel von 13<sup>o</sup>, 11<sup>o</sup>.

Die relative Feuchtigkeit der Luft betrug im Mittel 56,29 Procent, die mittlere Feuchtigkeit war Morgens 71,00, Mittags 37,87 und Abends 59,81 Procent; am feuchtesten war die Luft am 10. um 10 Uhr Abends bei SW und bedecktem Himmel und am 11. um 6 Uhr Morgens bei SSW und heiterem Himmel, wo sie 89 Procent betrug, am trockensten aber am 5. um 2 Uhr Mittags bei WSW und wolfigem Himmel, wo sie nur 15 Procent betrug. — Der stärkste Dunsdruck wurde beobachtet am 29. Morgens 6 Uhr bei SSW und wolfigem Himmel, nämlich 6<sup>o</sup>, 19; der geringste dagegen am 1. Morgens 6 Uhr bei SO und völlig heiterem Himmel, nämlich 1<sup>o</sup>, 65. Der mittlere Dunsdruck betrug Morgens 3<sup>o</sup>, 84, Mittags 3<sup>o</sup>, 49, Abends 3<sup>o</sup>, 72, überhaupt 3<sup>o</sup>, 68.

Der Himmel war durchschnittlich ziemlich heiter, es gab nämlich 1 Tag mit bedecktem, 5 Tage mit trübem, 4 mit wolfigem, 11 mit ziemlich heiterem, 7 mit heiterem und 3 mit völlig heiterem Himmel; die letztern waren der 1., 21. und 22. (nur am 22. Abends war  $\frac{1}{10}$  des Himmels bewölkt).

Geregnet hat es an 7 Tagen, nämlich vom 6.—7., am 10., am 16., am 19. und am 24.—25., dabei sind 136,80 Cub. Zoll Wasser auf den Quadratfuß niedergefallen, was einer Wasserhöhe von 11<sup>o</sup>, 40 Linien entspricht.

Im Monat Mai sind 3 Gewitter beobachtet, nämlich am 7., 10. und 24.

Die Saale war am 1. auf 6<sup>o</sup> 1<sup>o</sup> gefallen und fiel weiter bis zum 11. auf 5<sup>o</sup> 5<sup>o</sup>; am 12. und 13. war sie zwar 5<sup>o</sup> 6<sup>o</sup> gestiegen, aber schon am 14. begann sie wieder zu fallen und fiel bis zum 24. auf 5<sup>o</sup> 2<sup>o</sup>, stieg dann schnell in Folge des eingetretenen Regens und erreichte am 28. eine Höhe von 6<sup>o</sup> 9<sup>o</sup>, fiel dann aber wieder und stand am Monatschluß auf 5<sup>o</sup> 10<sup>o</sup>. — Der mittlere Wasserstand ist berechnet auf 5<sup>o</sup> 7<sup>o</sup>. G. Sch.

Herausgeber: Dr. Rasemann.

## Amtliche städtische Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

1) Die Bemühungen des Quartieramts die am 1. October c. wieder um ein Bataillon vermehrt werdende Garnison für den zuletzt gezahlten Servis-Zufuß von 10 Sgr. pro Mann und Monat in Miethsquartieren unterzubringen, sind erfolglos geblieben. Mit Rücksicht hierauf hat die Servis-Deputation am 30. Juni c. beschlossen für die in der Stadt wieder zu beschaffenden Miethsquartiere den frühern Servis von 20 Sgr. pro Mann und Monat den Quartiergebern zu gewähren. Die der Ansmiethe-Rasse beigetretenen Hausbesitzer werden hiervon mit dem Bemerkten in Kenntniß gesetzt, daß falls sie unter diesen Umständen bei dieser Rasse nicht zu bleiben, vielmehr ihre Einquartierung lieber in Natura zu nehmen wünschen, dies spätestens bis zum 1. August c. im Quartieramt anzuzeigen haben.



2) In Anbetracht daß Halle seine Bedeutung als Etappenort durch Eisenbahn-Verkehr verloren und die Anzahl der in die sogenannten Durchmarsch-Häuser einzulegenden durchmarschirenden Truppen so abgenommen hat, daß jene Häuser den Garnison-Häusern gegenüber bei der Bequartierung bedeutend im Rückstande verblieben sind hat die obengenannte Deputation beschloffen, daß die Durchmarsch-Tour ganz aufzuheben und fortan die betreffenden zu  $\frac{1}{8}$  bis  $\frac{1}{2}$  Mann veranlagten Häuser auch mit Garnison-Truppen zu belegen seien.

Hiernach besteht nur noch eine Einquartierungs-Tour in hiesiger Stadt und haben daher sämtliche Häuser derselben die Garnison wie auch die Durchmarsche im Verhältniß ihrer Veranlagung mit der 1. Tour zu tragen, was den Hausbesitzern hierdurch mitgetheilt wird.

Halle, den 11. Juli 1865. Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

Nachstehende Bestimmungen der Feuerpolizei-Ordnung vom 20. Februar 1856:

§. 6. Torf-, Braun- und Steinkohlen-Asche darf nur in irdenen oder metallenen, niemals in hölzernen Gefäßen vorläufig aufbewahrt und dann nicht auf die Hufe oder in die Düngergruben, sondern nur in die Aschengruben und, wo deren Anbringung bisher unmöglich war, in eisenblechene Dämpfer geschüttet werden.

Gruben und Dämpfer müssen stets, ehe sie noch ganz gefüllt sind, ausgeleert werden. Für größere Fabrikanstalten können mit Genehmigung der Polizeibehörde andere passende Einrichtungen getroffen werden.

§. 16. In den Küchen und sonstigen Heizungsräumen darf an Feuerungs-Materialien nicht mehr als der jedesmalige Tagesbedarf aufbewahrt werden. Die größeren Vorräthe an Torf, Holz, Kohlen und Stroh müssen möglichst in besonderen Ställen oder anderen von den Wohnungen getrennten Räumen gelagert werden. Ist die Lagerung dieser oder anderer leicht entzündlicher Stoffe als: Berg, Hanf, Flachs u. auf Bodenräumen, durch welche Schornsteine gehen, nicht zu vermeiden, so sind diese Räume durch drei Fuß hohe, von den Schornsteinen drei Fuß abstehende Bretterverschlüge abzusondern.

§. 17. In Bezug auf die Aufbewahrung von Pulver, Feuerwerkskörpern, Streichhölzern, Schwefel, Salpeter und anderen sehr entzündlichen Stoffen sind ausführliche polizeiliche Verordnungen schon vorhanden und ist deren sorgfältigste Beachtung hier nur besonders zur Pflicht zu machen, damit bei den Seitens der Polizeibehörde unvorhergesehen anzuordnenden bezüglichen Revisionen zu Bestrafungen Veranlassung nicht gegeben werde.

§. 18. Es ist verboten, Torf oder Holz zum Trocknen oder Dürren auf die Feuerherde, auf oder dicht an die Ofen zu legen.

werden hiermit zur genauesten Beachtung in Erinnerung gebracht.

Halle, den 20. Juli 1865. Die Polizei-Verwaltung.

**Bekanntmachungen.**

**Bekanntmachung.**

Zu Verpflegung der Truppen während der diesjährigen Herbstübungen sind als ungefährer Bedarf erforderlich und an folgenden Orten zu liefern:

		in					
		Hohen-Mölsen	Bedra	Weißenfels	Merseburg	Halle	Salzmünde
Rindfleisch	Centner	171	200 $\frac{1}{2}$	157 $\frac{1}{3}$	418 $\frac{1}{3}$	442	62
Geräucherter Speck	Centner	21	36 $\frac{1}{10}$	15 $\frac{3}{4}$	51	61 $\frac{1}{10}$	7 $\frac{3}{4}$
Kartoffeln	Wispel	11 $\frac{1}{3}$	16	21 $\frac{1}{8}$	44 $\frac{1}{6}$	41 $\frac{1}{8}$	5 $\frac{1}{3}$
Erbsen	Schfl. à 86 Zl.	60	103 $\frac{1}{2}$	45	146 $\frac{1}{2}$	175 $\frac{1}{4}$	22
Salz	Centner	21 $\frac{1}{3}$	27 $\frac{1}{3}$	19	52	56 $\frac{1}{2}$	7 $\frac{3}{4}$
Kaffee	Centner	11 $\frac{1}{3}$	14 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{1}{10}$	27 $\frac{3}{4}$	30 $\frac{1}{10}$	4 $\frac{1}{3}$
Weich-Holz	Klafter	41	—	146 $\frac{1}{4}$	137 $\frac{1}{2}$	87 $\frac{3}{8}$	11 $\frac{3}{8}$

Behufs Verdingung dieser Lieferungen werden Termine abgehalten werden:

- 1) in Halle auf dem Rathhause am 1. August c. Vormittags 9 Uhr wegen der Lieferungen für Halle, Salzmünde und Merseburg;
- 2) in Weißenfels im Rathhause am 2. August c. Vormittags 9 Uhr wegen der Lieferung für Hohenmölsen, Bedra und Weißenfels.

Die Lieferungs-Bedingungen sind zur Einsicht ausgelegt:

- a) in Magdeburg in unserm Bureau — hinter der Hauptwache Nr. 5;
- b) in Halle auf dem Rathhause;
- c) in Weißenfels auf dem Rathhause und im Bureau der Reserve-Magazin-Resandturg;
- d) in Merseburg im Geschäftslocal der Depot-Magazin-Verwaltung;
- e) in Erfurt im Bureau des Proviand-Amtes.

Die Submissionen sind rechtzeitig versiegelt einzureichen: wegen der sub 1 gedachten Lieferungen an den Magistrat zu Halle, wegen der sub 2 erwähnten Lieferungen an den Magistrat zu Weißenfels und auf der Adresse mit der Bezeichnung:

„Submission auf Lieferung an Manöver-Verpflegungs-Bedürfnissen für die Truppen des 4. Armee-Corps.“

zu versehen.

Die Submissionen müssen bestimmt angeben:

- a) für welchen der 6 Bedarfspunkte die Lieferung offerirt wird;
- b) die Verpflegungsartikel, welche Submittent zu liefern gedenkt;
- c) in Zahlen und Worten die Preise resp. pro Pfund Rindfleisch oder Speck, resp. Salz, pro Pfund Kaffee in gebrannten Bohnen und gemahlenen Kaffee, pro Wispel Kartoffeln, pro Scheffel Erbsen à 86 Pfund und pro Klafter weiches Holz;
- d) Vor- und Zunamen und Wohnort der Submittenten.

Die eingezangenen Submissionen werden an den genannten Tagen zur bezeichneten Stunde eröffnet, und werden die Lieferungs-lustigen hierdurch aufgefordert sich hierzu persönlich einzufinden.

Magdeburg, den 19. Juli 1865.

Königliche Intendantur 4. Armee-Corps.

Arendt. Walter.

**Draht-Speiseglocken**

in allen Größen bei

**Otto Linke.**

Kirschsaft, frisch von der Presse, bei Julius Serbst.

Zwei gute Drehbollen sind billig zu verkaufen und d. 1. October d. J. abzunehmen bei Ludwig Adlung.

Billig zu verkaufen: Ein alter Wäscheschrank, ein Regal in eine Speisekammer, Bettstellen, Schreibepult und Tisch mit Regalen gr. Berlin Nr. 15, im Keller.

Feinste Thüring. Tafelbutter à 2/9 Gr. empfiehlt Herm. Baentsch.

Zu verkaufen steht billig ein nicht zu großes Sopha bei Rudloff, Tischnermeister, Herrenstraße Nr. 3.

Zu verkaufen ist ein großer Cleander Bahnhofsstraße Nr. 3. Daselbst wird eine ordentl. Mitbewohnerin gesucht.

Zu verkaufen ist ein kleiner brauner Wachtelhund mit weißer Brust Geiststraße 50.

Wollene und baumwollene Watten, bester und geringer Qualität, in großer Auswahl, zu billigen Preisen in der Wattenfabrik G. Hoffmann, Leipzigerstraße Nr. 25.

Zu verkaufen sind neue blaue Kartoffeln in Wispeln, Scheffeln und Meßen in der Deconomie gr. Steinstraße Nr. 30. Hofsch.

Leere Leinöl- und Terpentinölfässer sind zu haben auf der Maille.

Zu verkaufen steht eine kleine spanische Wand Leipzigerstraße Nr. 93, 2 Tr.

Bouquets, Kränze, Kränzen werden billigst und sauber gebunden; Spinatsamen bei S. Dietrich, Schmeerstraße Nr. 25.





## Braunbier à Quart 1 Sgr. G. Barth's Bierbrauerei in Glaucha.

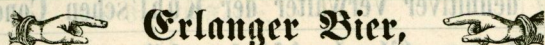
Um Vorurtheilen zu begegnen, daß das Erzeugniß eines neuen Geschäfts billiger verkauft dem älteren Brauereien nachsteht, habe ich bisher den üblichen Preis von 1¼ Sgr. pro Quart Braunbier beibehalten.

Da aber mein aus den besten Zuthaten und mit der größten Sorgfalt gebrauchtes Bier bei dem Publikum großen Beifall gefunden, die Nachfrage sich bedeutend vermehrt und mein Geschäft ohne großen Aufwand betrieben wird, will ich versuchen, meinen geehrten Kunden dadurch entgegen zu kommen, daß ich das Quart Bier mit 1 Sgr. verkaufe, und glaube ich dadurch zu erzielen, täglich, mindestens wöchentlich 4 Mal, und zwar:

**Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag**

Braunbier brauen zu können.

Bei bescheidenen Ansprüchen habe ich auch bei geringerem Verdienst Bürgschaft für meine Existenz, wenn mir ein geehrtes Publikum seine Unterstützung nicht versagt.



**Erlanger Bier,**

das erste Gebräue, ausgezeichnet gelungen, à Tonne 4 Thlr., empfiehlt

**G. Barth's Bierbrauerei in Glaucha.**

## Herzogl. Braunsch. Hof-Fabrik. Amerikan. Caffee-Mehl.

Kein Fabrikat ersetzt den Indischen Caffee so vollständig, als das von uns erfundene, von dem Herrn Medicinalrath Professor Dr. Otto geprüfte und als **gesund** empfohlene, vielfach nachgeahnte **Caffee-Mehl**. Nur die mit dem Herzogl. Braunsch. Wappen, sowie mit der Bezeichnung „Herzoglich Braunschweigische Hoffabrik“ und dem uns **allein** ertheilten Gesundheitsatteste des Herrn Dr. Otto versehenen Paquete sind **echt**. **George Schmidt & Co. in Braunschweig.**

### Photographieen

werden in den zartesten Nuancen, in jeder beliebigen Größe, mit und ohne Retouche, zu soliden Preisen geliefert von **F. C. Schweppe, Martinsberg Nr. 5.**

**Crystallschmuck, schwarze Kreuze, schwarze Ketten** in großer Auswahl empfiehlt billigt **Louise Viole.**

**Seidenbücher** von 5 Sgr. an das Stück bei **Louise Viole.**

**Photographie-Rahmen** in verschiedener Auswahl zu den billigsten Preisen bei **Louise Viole, gr. Ulrichsstraße Nr. 9.**

**Kleiderbesätze** in neuester Auswahl empfiehlt billigt **G. Dannenberg, Steinweg 42.**

**Tarlatan** billig bei **G. Dannenberg.**

**Morgenmützen** eigener Fabrik billig bei **G. Dannenberg.**

Die feine **französische Fettseife** sowie **Haaröl** und **Vommade** ist wieder eingetroffen und von den kleinsten Quantitäten an zu haben bei **S. Becker, gr. Ulrichsstraße Nr. 24.**

**Briefpapier, 24 Bogen für 1 Sgr.; Papeterien** von 1 Sgr. an bei **S. Becker.**

Mein **Hut-Lager** befindet sich **Leipzigerstraße Nr. 6** im Hause des Kaufmann Herrn **Pröpper.** **Gustav Pfahl.**

**1500 Thlr.** sind Anfangs October o. — jedoch ohne Unterhändler — auszuliehen. Näheres beim Kaufmann **Wächter, Dberglauch.**

**Gesucht** wird zum 1. August Beschäftigung in schriftlichen Arbeiten. Adressen unter B. G. Nr. 38 nimmt die Exp. d. Bl. entgegen

**Gesucht** wird ein Pferdeflecht gr. Steinstr. 33.

Auf **Tackearbeit** geübte Mädchen finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung **Mitteltwache Nr. 13, rechts 1 Tr.**

**Gesucht** werden sofort zwei tüchtige und coulante Schenk-Demoisells nach außerhalb. Meldung Montag den 24. Juli Vormittags von 10 — 12 Uhr persönlich **Steinthor-Vorstadt Nr. 37, 2 Tr.**

**Gesucht** wird ein Mann oder eine Frau zum Einfahren der Kohlensteine **Lambenstraße 10.**

**Gesucht** wird ein ordentliches Mädchen zum sofortigen Antritt oder auch zum 1. August **gr. Klausstraße Nr. 11, im Laden.**

**Einige** geübte Schneiderinnen finden dauernde **Beschäftigung** **kl. Schlamme Nr. 13.**

Stricker werden angenommen **Landwehrstraße 5.**

**Gesucht** werden Frauen zur Erntearbeit **gr. Brauhausgasse Nr. 30. D. Kohnert.**

Anständige Mädchen werden sofort nachgewiesen durch Frau **Hohnstein, Martinsgasse 21.**

Ein ordentliches Mädchen in gesetztem Jahren wünscht sofort oder 1. August ein Unterkommen für Küche und Hausarbeit bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen **Sommergasse Nr. 12.**

Ein Mädchen vom Lande aus anständiger Familie sucht einen Dienst zur Stütze der Hausfrau. Lohn wird nicht beanprucht, nur solide Behandlung. Zu erfragen **Jägerplatz Nr. 14.**

**Gesucht** wird ein zuverlässiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen zum 1. October als Köchin. **Sophie Krukenberg, große Märkerstraße Nr. 23.**

Kindermädchen gesucht **Bärgasse Nr. 9.**

**Gesucht** wird ein Mädchen zur Aufwartung für den Nachmittag **Rathswerder Nr. 9.**

**Gesucht** werden Nähmädchen **Geiststraße Nr. 3, im Hofe.**

**Gesucht** wird sofort eine Amme **Strohhofspitze Nr. 6.**

**Gesucht** wird ein Logis von 2 Stuben, K. u. Küche in d. Nähe d. Marktes **Schulberg 7.**

**Gesucht** wird zum 1. October d. J. von zwei einzelnen Damen eine Wohnung von 2—3 heizbaren Stuben mit Zubehör auf oder in der Nähe des Neumarkts. Anmeldungen bittet man bei dem Hausmann **Nauchfuß** im botanischen Garten zu machen.

**Zu vermietthen** ist eine Wohnung **neue Promenade Nr. 10.**

**Zu vermietthen** ist 1 Stube mit Kammer, möblirt, auch ohne Möbel, **Leipzigerstr. 58, 2 Tr.**

**Zu beziehen** sind sogleich zwei Logis zu 21 Sgr. von kinderlosen Leuten; desgleichen ein Logis zum 1. October **Brunoswarte Nr. 15.**

**Zu vermietthen** sind 2 St., K. Küche, 3. Etage, für 60 Sgr. **gr. Ulrichsstraße 9.**

**Zu vermietthen** ist Stube, K., K. **kl. Rittergasse Nr. 1.**

**Zu vermietthen** ist z. 1. August e. schöne möbl. Wohnung v. 2 St. im „Fürstenthal“, 1 Tr.

**Zu vermietthen** ist eine möbl. St. nebst K. u. zum 1. August zu beziehen **Graseweg Nr. 12.**

**Zu vermietthen** ist eine möblirte Stube mit Kammer an Herren **Neunhäuser Nr. 5.**

**Zu vermietthen** sind 1 Stube, 2 Kammer **Oberleipzigerstraße Nr. 35.**

**Zu vermietthen** ist eine möblirte Stube mit 2 Betten **gr. Wallstraße Nr. 32.**

Anständige Schlafstellen **Schülerhof Nr. 7.**

Schlafstellen mit Kost alter Markt **23, 1 Tr.**

Anständige Schlafstellen **kl. Schlamme Nr. 9.**

Anständige Schlafstellen **kl. Sandberg Nr. 13.**

2 anständige Schlafstellen **Breitestraße Nr. 18.**

Schlafstellen stehen essen **Kanzleigasse Nr. 3.**

Unständ. Schlafstellen **kl. Klausstr. 5, im Hofe.**

Schlafstelle mit Kost **Kübler Brunnen 2.**



# Grosser gerichtlicher Wein-Ausverkauf.

Nächsten Montag den 24. huj. und folgende Tage sollen im Englischen Hofe, Leipzigerstrasse Nr. 10 hieselbst, die aus circa

**20,000 Flaschen** bestehenden **Weinvorräthe der Fr. Kühl'schen Concurs-Masse** aus freier Hand, in grossen und kleinen Parteen (mindestens von 12 Flaschen) nach Taxpreisen gegen gleich baare Zahlung in Preuss. Courant, ausverkauft werden.

Mit Rücksicht auf die grossartige Reichhaltigkeit und Auswahl des Lagers, die allgemein als vorzüglich und unverfälscht anerkannte Qualität der Kühl'schen Weine, die für alle andern Fälle undenkbar-billigen Preise, kann ich allen Weinhändlern und Weineconsumenten diese Gelegenheit als die seltenste und vortheilhafteste empfehlen, ihren Weinbedarf auf lange Zeit zu decken.

**Ludwig Deichmann,**  
definitiver Verwalter der Kühl'schen Concurs-Masse.



Seidene Sonnenschirme, schwarze Spitzen, Glacehandschuhe, seidene Bänder, sowie verschiedene Vosamentier-Besätze empfiehlt zu sehr billigen Preisen Schmeerstrasse 12. J. Pergamenter. **ZA**

## Abgang und Ankunft der Eisenbahn-Züge in Halle.

### Abgang nach Leipzig.

1)	6 Uhr 15 Min.	Morgs.	Güterzug mit Personenbef.
2)	7 " 36 "	"	Personenzug.
3)	10 " 35 "	Vorm.	Güterzug mit Personenbef.
4)	1 " 20 "	Nachm.	Personenzug.
5)	7 " 15 "	Abends	Güterzug mit Personenbef.
6)	8 " 45 "	"	Schnellzug.

Nr. 6 und 7 halten zwischen Halle und Leipzig nicht an; Nr. 1, 3, 5, 8 und 11 halten auch bei Gröbers (zwischen Halle und Schkeuditz) an.

### Abgang nach Magdeburg.

1)	7 Uhr 45 Min.	Morgs.	Schnellzug.
2)	9 " 45 "	Vorm.	Güterzug mit Personenbef.
3)	1 " 10 "	Nachm.	Personenzug.
4)	6 " 50 "	Abends	"
5)	8 " - "	"	Güterzug mit Personenbef. (übernachtet in Eöthen).
6)	11 " 5 " "	"	Personenzug.

Nr. 1 und 6 halten in Gnadau und Nr. 12 in Schönebeck, Gnadau, Saale und Stumsdorf nicht an; Nr. 2, 5, 7, 9 und 11 halten auch bei Westerbüßen, Wulsen, Gr. Weissand und Niemberg an.

Bei Stumsdorf wird auf dem Cours von Halle nach Magdeburg um 8 Uhr 5 Min. Morgs., 9 Uhr 50 Min. Vorm., 1 Uhr 40 Min. Mitt., 7 Uhr 20 Min., 8 Uhr 50 Min. Abends und 11 Uhr 33 Min. Nachts; auf dem Cours von Magdeburg nach Halle 5 Uhr 10 Min., 7 Uhr Morgs., 9 Uhr 35 Min. Vorm., 12 Uhr 45 Min. Mittags und 6 Uhr 25 Min. Abends angehalten.

### Abgang nach Berlin.

1)	3 Uhr 55 Min.	Morgs.	Schnellzug.
2)	4 " 15 "	"	Güterzug.
3)	1 " 15 "	Nachm.	Personenzug.
4)	6 " - "	Abends	Schnellzug.

Nr. 1, 4, 5 und 8, welche Personen in allen 3 Wagenklassen befördern und zwischen Berlin und Frankfurt a. M. die Wagen nicht wechseln; bei Nr. 2 und 6 findet keine Personenbeförderung statt. Sämmtliche Züge halten in Landsberg, Brehna, Koitzsch und Bitterfeld an, Nr. 2, 3, 6 und 7 außerdem auch in Hohenthurm.

Abgang nach Pössau: 1) 1 Uhr 15 Min. Nachm., 2) 6 Uhr Abends.

Ankunft von Pössau: 3) 11 Uhr 10 M. Morgs., 4) 11 Uhr 8 Min. Abends.

Die Tour- und Retour-Billets haben für die Schnellzüge keine Gültigkeit; auch wird auf dieselben kein Freigepäck expedirt.

### Abgang nach Erfurt.

1)	5 Uhr 10 Min.	Morgs.	Personenzug.
2)	8 " 30 "	"	Güterzug mit Personenbef.
3)	11 " 20 "	Vorm.	Schnellzug.
4)	1 " 45 "	Nachm.	Personenzug.
5)	7 " 20 "	Abends	"
6)	11 " 21 "	"	Schnellzug.

Nr. 5 fährt bis Gotha, die übrigen Züge bis Eisenach resp. Gerstungen, wo Nr. 4 Anschluss nach Cassel Nr. 3 und 6 Anschluss nach Cassel und Frankfurt a. M. haben.

Nr. 10 und 12 treffen zugleich von Gotha, Eisenach resp. Gerstungen, Nr. 9 von Cassel, Nr. 7 und 11 von Cassel und Frankfurt a. M. hier ein.

Die Züge Nr. 1, 4 und 5 haben in Corbeitha Anschluss nach Zeitz. Nr. 3, 6, 7 und 11, welche bei Kösen und Sulza (außer der Dabelaison), sowie bei Bieselbach, Fröttstedt und Herleshausen nicht anhalten; außerdem Nr. 6 und 7 auch bei Diendorf nicht. Nur Nr. 6 und 7, welche keine Personen in III. Wagenklasse befördern, haben erhöhte Fahrpreise. Die für einen Tag gelösten Retour-Billets haben für die Schnellzüge keine Gültigkeit.

Auf die Tour- und Retour-Billets wird kein Frei-Gepäck expedirt.

### Ankunft von Leipzig.

7)	7 Uhr 45 Min.	Morgs.	Schnellzug.
8)	9 " - "	Vorm.	Güterzug mit Personenbef.
9)	1 " 10 "	Nachm.	Personenzug.
10)	6 " 50 "	Abends	"
11)	8 " - "	"	Güterzug mit Personenbef.
12)	11 " 5 " "	"	Personenzug.

### Ankunft von Magdeburg.

7)	6 Uhr 15 Min.	Morgs.	Güterzug mit Personenbef. (hat in Eöthen über.)
8)	7 " 36 "	"	Personenzug.
9)	10 " 35 "	Vorm.	Güterzug mit Personenbef.
10)	1 " 20 "	Nachm.	Personenzug.
11)	7 " 15 "	Abends	Güterzug mit Personenbef.
12)	8 " 45 "	"	Schnellzug.

### Ankunft von Berlin.

5)	11 " 10 "	Vorm.	Schnellzug.
6)	4 " - "	Nachm.	Güterzug.
7)	5 " 45 "	"	Personenzug.
8)	11 " 8 " "	Abends	Schnellzug.

### Ankunft von Erfurt.

7)	3 Uhr 50 Min.	Morgs.	Schnellzug.
8)	7 " 35 "	"	Personenzug.
9)	12 " 50 "	Nachm.	"
10)	2 " 43 "	"	Güterzug mit Personenbef.
11)	5 " 50 "	"	Schnellzug.
12)	10 " 17 "	Abends	Personenzug.

## Handwerker-Meister-Verein.

Mittwoch den 26. Juli Abends 7 1/2 Uhr  
Concert in Freyberg's Garten.  
Der Vorstand.

## Gesellschaftlicher Bürger-Verein.

Sonntag den 23. Gartenfest in der „Erholung.“ Von 6 bis 8 Uhr Concert.  
Der Vorstand.

## Iphigenia.

Sonntag den 23. Juli Kränzchen mit freier Nacht in unserm neuen Lokale bei Hrn. Wipflinger, Rathhausgasse. D. B.

## Teutonia.

Sonntag Soirée.

## Centorania.

Sonntag den 23. Juli Tanzkränzchen in der Eremitage. Anfang 6 Uhr. D. B.

## Euphrosina.

Unser Stiftungsfest findet Sonntag als den 23. Juli im Saale des Kühlenbrunnen statt. Anfang 7 Uhr. Karten sind zu haben bei Hrn. Wanke, Schmeerstrasse Nr. 17. Dies Freunden zur Nachricht.  
Der Vorstand.

## D e u m.

Sonntag 4 Uhr Tanzbergnügen.

## Lindermann's Restauration.

Heute Sonnabend u. folg. Tage musikal. Abendunterhalt. d. Geschw. Wappes. Bier auf Eis.

## Bierkeller zur Erfrischung.

Heute und folgende Tage musikalische Abendunterhaltung. Für ein f. Köpfchen Raumburg. Felsenkeller-Bier ist bestens geforgt.  
A. Lehmann.

Sonntag früh frischen Speck- u. Kirsch-Fuchen bei A. Bolze, Fleischergasse 15.

## Goldene Gage.

Sonntag den 23. Juli Sachhüpfen und Bogelschießen.